

Grüß Gott und herzlich willkommen
in der

St. Laurentiuskirche

Ein Begleiter für
kleine und große Entdecker



Ausgang und Eingang

Musical score for 'Ausgang und Eingang' in 3/4 time. The first line of music is marked with a '1.' and the second line with a '2.'. The lyrics are: 'Aus-gang und Ein-gang, An-fang und En-de lie-gen bei dir, Herr, füll du uns die Hän-de.'

Text und Kanon für 4 Stimmen: Jochen Schwarz 1962

Hallo Kinder, Ihr großen und kleinen Entdecker,

ich bin ein Engel aus der St. Laurentiuskirche der Diakonie Neuendettelsau. Normalerweise findet Ihr mich an der Holzbrüstung der Orgelempore. Von dort aus kann ich alles schön beobachten. Ich habe meinen Platz hier schon über 60 Jahre und kann Euch eine Menge erzählen:



Dieses Buch gehört:

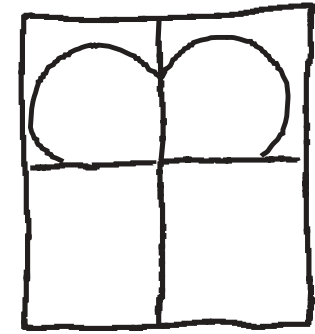


Das ist das Erkennungszeichen der Diakonie Neuendettelsau. Erkennst Du die Türme der Laurentiuskirche? Sie erinnern uns an Orte, an denen Menschen das Wort Gottes hören und Gemeinschaft erleben. Dadurch werden sie getröstet und bekommen Mut und Hoffnung.

Kennst Du auch eine Kirche in Deiner Nähe?

Das andere Zeichen ist das Kronenkreuz der Diakonie. Es erinnert an das Leben Jesu Christi: an sein Reden und an sein Helfen und Heilen. Dieses Zeichen steht für die verschiedenen Aufgabengebiete der Diakonie Neuendettelsau: die Altenhilfe, die Behindertenhilfe, das Krankenhauswesen, Jugend und Schule und die Gemeindediakonie.

Manche sagen auch, daß dieses Zeichen wie ein Geschenkpaket aussieht. Menschen, die bei uns leben und arbeiten, erfahren, daß sie sich gegenseitig Liebe und Aufmerksamkeit schenken können.



Was hast Du zu verschenken?

Ich habe zu verschenken:



Komm' mit, ich schenke Dir auch etwas, nämlich eine kleine Entdeckungsreise durch die Laurentiuskirche!





Komm mit nach vorne!

Setze Dich in eine Kirchenbank und betrachte den Chorraum hinter dem Altar aus Stein. Laß Dir Zeit. Dieser Blick ist vielen Menschen, die in diese Kirche kommen, wichtig geworden.

Das Kreuz in der Mitte, der Altar, die Engel und die bunten Fenster strahlen Ruhe aus.

Die hellen, hohen Fenster lassen viel Licht in die Kirche.

Die Menschen kommen hierher, um zu singen, Gott zu loben, zu beten und von Gott zu hören.

An jedem Tag findet ein Gottesdienst statt. Am Sonntag und vor allem an Feiertagen, wenn alle Kerzen brennen, ist der Gottesdienst besonders feierlich. Bei uns in der Kirche gibt es Kniebänke zum Beten. Für manche Menschen ist es etwas Besonderes, wenn sie sich zum Beten hinknien. So haben es aber auch die heiligen drei Könige vor dem Jesuskind in der Krippe getan.

Probiere es doch auch einmal aus!



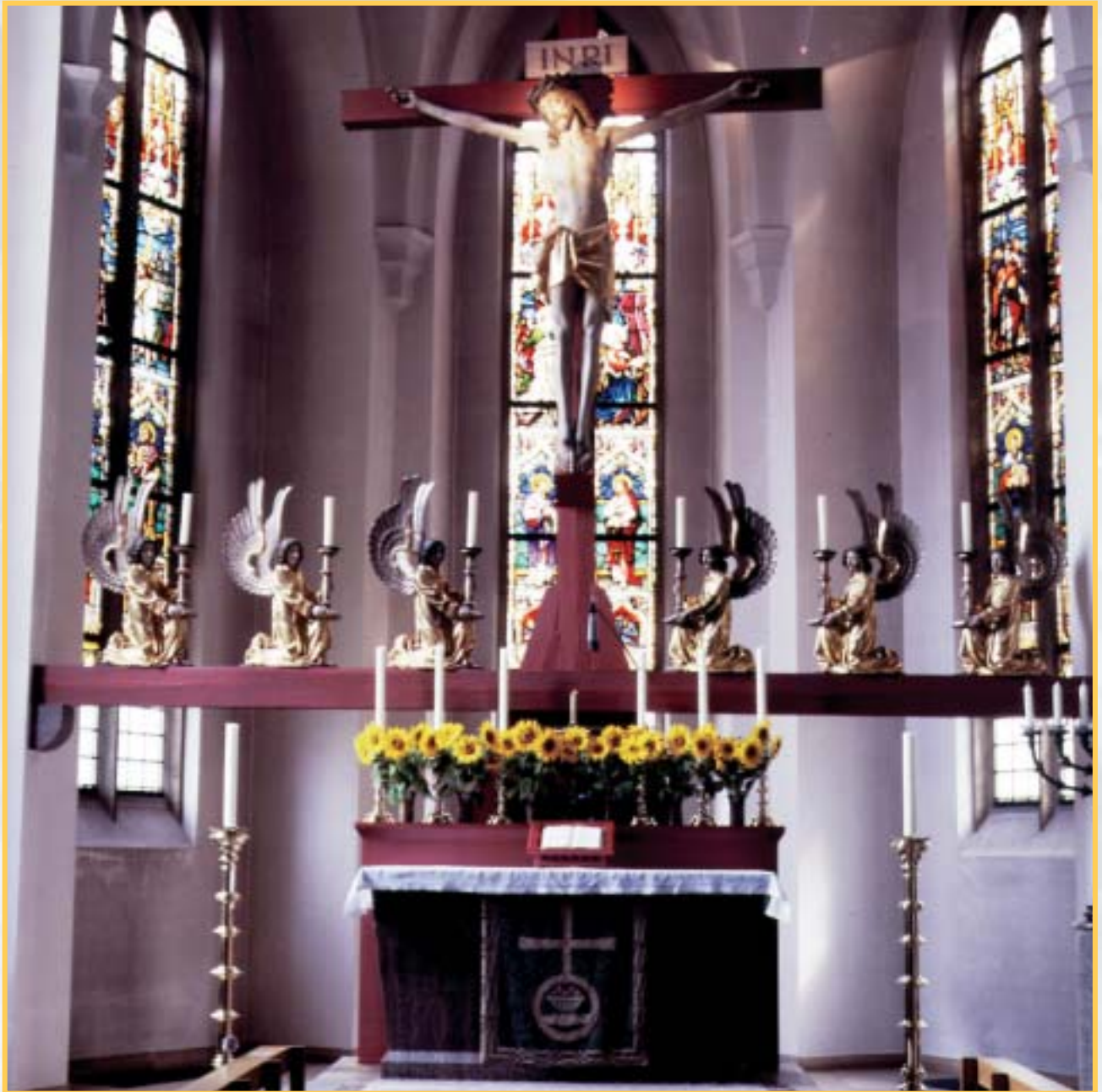
Laßt uns miteinander singen,
spielen, loben den Herrn

Musical score for a four-part canon. It consists of six staves of music in G major, 4/4 time. The lyrics are: "Laßt uns mit-ein-an - der, laßt uns mit-ein-an - der sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn! Laßt uns das ge - mein - sam tun, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn. sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn." The score includes first, second, third, and fourth endings.

Laßt uns mit-ein-an - der, laßt uns mit-ein-an - der
sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn!
Laßt uns das ge - mein - sam tun, sin - gen, spie - len,
lo - ben den Herrn. sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn,
sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len,
lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn.

Text und Kanon für 4 Stimmen: Peter van Woerden
Anmerkung: andere Überlieferung: ... singen, loben, danken dem Herrn





Wenn Du in den Chorraum hineingehst, kannst Du Jesus am Kreuz genauer sehen. Menschen haben ihn gequält und ihm eine Dornenkrone aufgesetzt.

Sie haben über ihn gelacht und gesagt: "Ha, der will ein König sein?" Aber Jesus hat den Tod besiegt und ist auferstanden. Weil Christen daran glauben und Jesus als ihren Herrn und König sehen, ist er hier mit einem goldenen Lendentuch dargestellt.

Jesus hat gesagt: "Siehe, ich bin bei Euch alle Tage!"



Glaubensbekenntnis für Kinder:

Vater unser im Himmel,
dir gehört unser Leben,
wir loben dich.

Jesus Christ unser Retter,
dir gehört unser Leben,
wir loben Dich.

Heiliger Geist, unser Tröster,
dir gehört unser Leben,
wir loben dich.





Unter dem Kreuz sind meine Freunde. Sie knien nieder und halten die großen Kerzenleuchter.

Wir Engel sind Diener und Boten Gottes.

Schau Dir einmal ihre Flügel genauer an. Von unten sehen sie aus wie Ziegel, die ein Dach schützen wollen. Sie sind nach oben geschwungen und wollen den Blick aufrichten.



Die Engelsflügel sind ziemlich groß, so als ob sie sagen wollen: "Engel sind überall, auch bei Dir".

In einem sehr alten Lied heißt es:

"Gott hat seinen Engeln befohlen, daß sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen".



Diese Engel kannst Du ausschneiden und an einem Faden in Deinem Zimmer aufhängen.





Viele Menschen kommen zu den Gottesdiensten in die Laurentiuskirche. Sie singen, beten und hören auf die gute Nachricht von Gott.

Die Menschen, die hier zusammenkommen, sind eine große Gemeinschaft. Dies wird besonders deutlich, wenn sie zusammen Abendmahl feiern.

Auf dem Bild siehst Du, was zum Abendmahl gehört. Kannst Du das einmal aufzählen?

Im Laufe eines Jahres gibt es viele besondere Feste in der Kirche, wie Weihnachten, Ostern, Erntedank.

An welches Fest in der Kirche erinnerst Du Dich ganz besonders?

Finde die sechs versteckten Begriffe zum Kirchenjahr!

Sie können waagrecht, senkrecht, diagonal und auch rückwärts geschrieben sein.

M K L A K A A L M R O M
E I R I T D W F R O N I
B R E L U V I K N N L T
L C N O K E K R O S K A
S H A T R N E K I C H E
A W O N E T S G N I F P
I E I B S D V U A L E R
K I N O T C A S O U I F
R H E C U H P N E S R E
K R O C W A L E K I B K
T W E I H N A C H T E N





Im vorderen Teil der Kirche ist der Taufstein. Schon ganz kleine Kinder werden getauft, denn Jesus lädt sie ein: "Laßt die Kinder zu mir kommen!"

Mit der Taufe gehören wir ein für allemal zu Jesus, gehören zu seiner Gemeinde, sind Gottes Kinder.

In der Taufe bekommt jede und jeder einen Taufspruch als Lebensbegleiter. Weißt Du, wie Dein Taufspruch heißt?

Der Taufstein hat einen Kupferdeckel mit verschiedenen Abbildungen, die wir "Symbole" nennen. Fühle sie mal! Weißt Du, was die Symbole bedeuten?

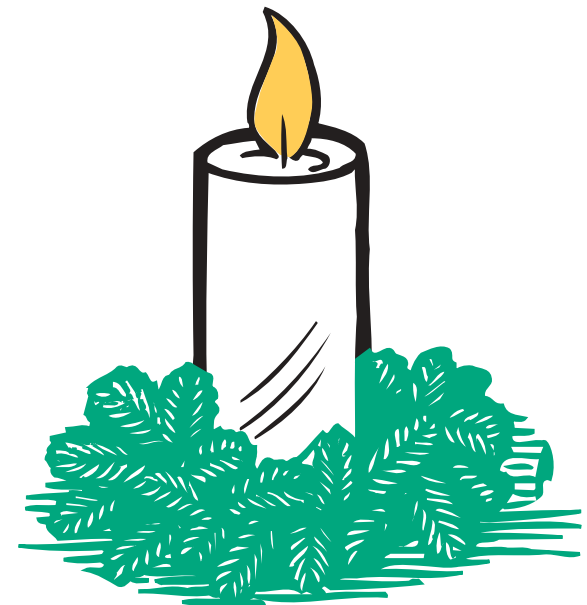


Die Symbole auf dem Taufstein sind: ein Fisch, eine Taube mit einem Ölzweig im Schnabel und eine brennende Öllampe. Zwischen diesen Symbolen ist jeweils ein altes Kreuzzeichen.

Du kannst Dir selbst Deine Taufkerze mit Taufspruch machen:

Mein Tauftag

Mein Taufspruch:



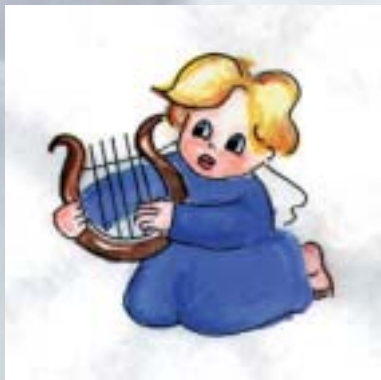


Auf der gegenüberliegenden Seite siehst Du die Kanzel. Dort predigt der Pfarrer oder die Pfarrerin. Die Predigt ist wie eine (lange) Rede, in der Menschen das Wort Gottes weitersagen.

Wenn Du näher zur Kanzel gehst, kannst Du noch mehr entdecken:

Siehst Du die vier Steinbilder? Sie erinnern an Menschen, die das Leben Jesu für uns aufgeschrieben haben. Die Namen dieser Evangelisten (so heißen die Schreiber) stehen rechts, und wenn Du die Linien verfolgst, kommst Du auch zum richtigen Symbol.

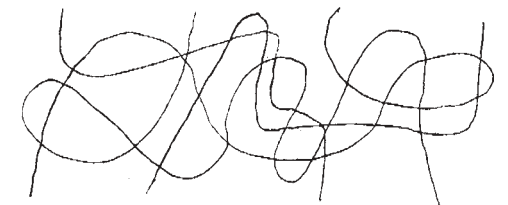
Oben ist eine Taube mit vielen Strahlen zu sehen. Die Taube soll Gottes Heiliger Geist sein, der Menschen begleitet und durch den Gottes Wort weiterwirkt. Deshalb gibt es so viele Strahlen in so viele Richtungen.



Rätsel für "Spürnasen":

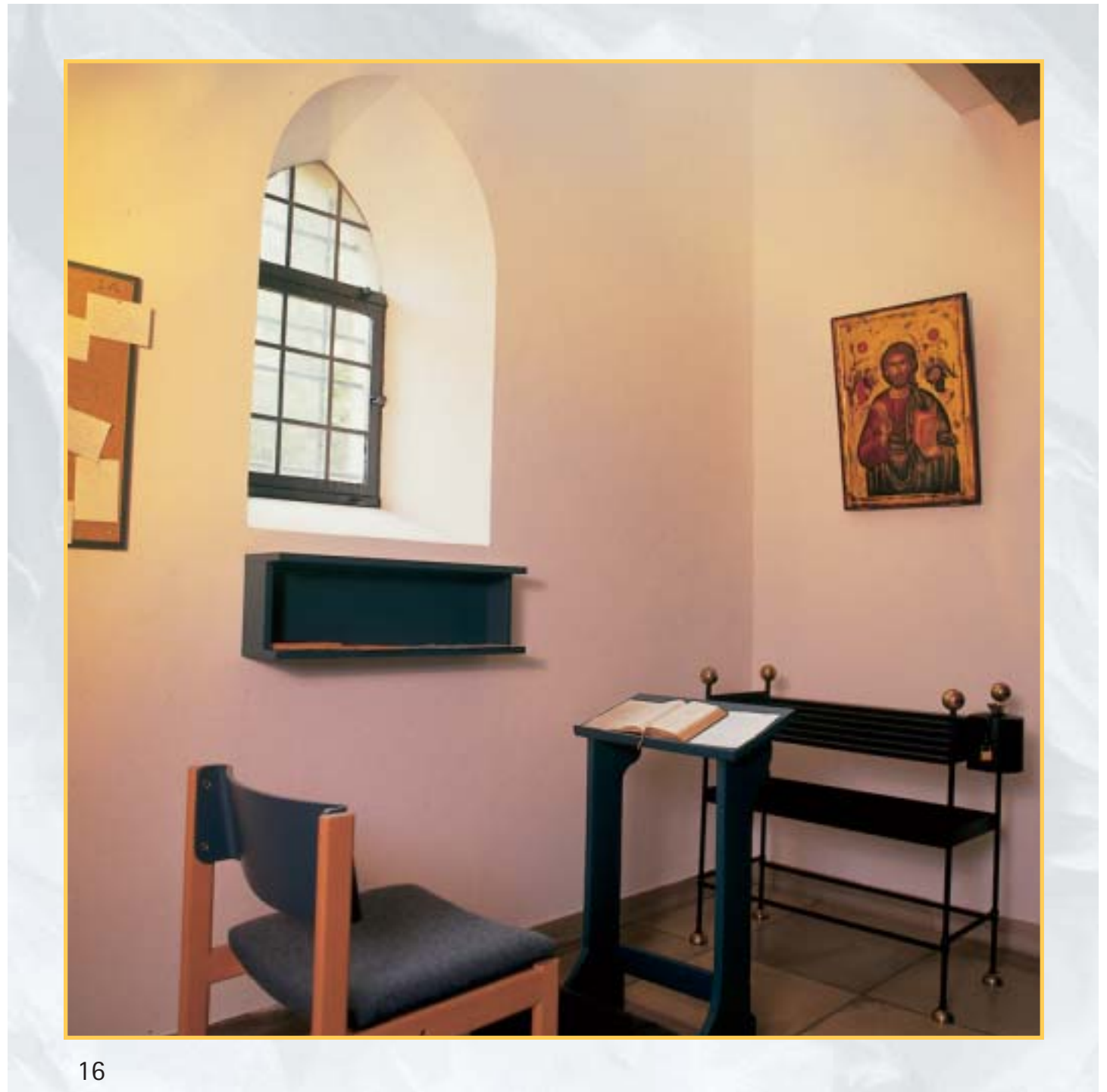
Wenn Du die einzelnen Punkte richtig miteinander verbindest, siehst Du, welche Symbole für die vier Evangelisten stehen.

Markus Matthäus Lukas Johannes



Stier Adler Löwe Mensch





In der Laurentiuskirche gibt es eine Gebetsecke. Findest Du sie?

Wenn Du magst, kannst Du eine Kerze anzünden und Dir einen Zettel nehmen, auf dem Du ein Gebet aufschreiben kannst.

Du kannst darauf schreiben, wofür Du Gott dankst und worum Du Gott bittest.

Dabei kannst Du an Dich selbst oder an andere Menschen denken.

Jesus hat uns ein Gebet gelehrt. Dieses Gebet sprechen Menschen auf der ganzen Welt:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen.



Viele Menschen in vielen Ländern beten das Vater unser. Errätst Du die Sprachen?

- a) Our Father, who art in heaven;
Hallowed be thy name;
Thy kingdom come;
Thy will be done, on earth as it is in heaven; . . .
- b) Notre Père qui es aux cieux,
Que ton nom soit sanctifié;
Que ton règne vienne;
Que ta volonté soit faite sur la terre comme au ciel; . . .
- c) Baba yetu, uliye mbinguni!
Jina lako litukuzwe.
Ufalme wako uje.
Mapenzi yako yatimizwe duniani; . . .
- d) Papa bilong mipela,
yu i stap long heven;
Nem bilong yu i mas i stap holi.
Kingdom bilong yu i mas i kam long ol ples; . . .

Um welche Sprache handelt es sich?

- 1. englisch
- 2. französisch
- 3. kiswaheli
- 4. pidgin

Ordne die Sprachen mit den Buchstaben den Zahlen zu.





Suche dieses Glasfenster!

In dem Glasfenster siehst Du ein Bild, das von einer Geschichte von Jesus erzählt:

"Es waren zwei Schwestern, Maria und Martha. Eines Tages hörte Martha, daß Jesus mit seinen Jüngern zu Besuch kam. Sie kaufte ein, putzte das Haus, kochte und kam ganz schön ins Schwitzen.

Dann war Jesus da. Und alle seine Jünger! Da war was los! Maria setzte sich zu Jesus und hörte zu, was er alles sagte. Da wurde ihre Schwester, Martha, zornig und rief: "Jesus, kannst du Maria nicht sagen, daß sie helfen soll?" Jesus blickte Martha an: "Du arbeitest viel und machst dir große Mühe; das ist gut. Aber Maria hat auch recht, sich einmal auszuruhen, hinzusetzen und mir zuzuhören!"

Wer auf dem Bild ist Maria und wer ist Martha?

Was steht unter dem Bild?

Beides ist wichtig: Zuhören und Arbeiten. In unserer geschäftigen Zeit vergessen wir das manchmal. Es gibt viele Dinge, die uns ablenken. Es ist Nacht auf dem Bild. Der Sternenhimmel zeigt uns, daß wir uns gerade am Abend Zeit nehmen können, um zu beten und mit Gott zu sprechen.

Jesus lädt mit dieser Geschichte zum Beten ein.

Abendgebet
zum Nachsprechen,
Auswendiglernen oder
Übers-Bett-Hängen:



*Kommt die Nacht,
bin ich geborgen,
Gott wird bei mir sein.
Ach, ich freu' mich
schon auf morgen
und schlaf' fröhlich ein.*

Das bete ich am Abend:





In diesem Mosaik ist die Geschichte von Laurentius dargestellt, nach dem unsere Kirche benannt ist. Hör' zu, ich erzähle sie Dir:

Laurentius war im dritten Jahrhundert nach Christus von Beruf Diakon in Rom. Das ist heute die Hauptstadt von Italien. Als Diakon kümmerte er sich um bedürftige und arme Leute und verteilte die Almosen an die Armen. Laurentius war Christ. Für Christen war das damals eine gefährliche Zeit, weil sie wegen ihres Glaubens verfolgt wurden. Nur noch der Kaiser und die römischen Staatsgötter durften geehrt und angebetet werden. Bischof Sixtus, der damals Chef von Laurentius war, wurde schon ins Gefängnis geworfen, weil er zu Gott gehalten hat.

Bischof Sixtus beauftragte Laurentius, das Kirchenvermögen an die Armen zu verteilen, für sie zu sorgen und bei seiner Gemeinde zu bleiben. Auch Kaiser Valerian hörte von diesem Kirchenschatz und befahl Laurentius, ihm das Geld innerhalb von drei Tagen zu bringen. Nach Ablauf dieser Zeit wartete Valerian schon vor seinem prächtigen Palast. Laurentius war auch gekommen. Aber er war nicht allein. Er brachte sehr, sehr viele Menschen mit: arme, alte, kranke, behinderte Menschen, Kinder, all diejenigen, die Hilfe brauchten und denen er das Geld der Kirche geschenkt hatte. Laurentius sagte zum Kaiser: "Diese Leute sind der echte Schatz der Kirche. Der Glaube in ihren Herzen leuchtet heller als alles Gold." Das hat den Kaiser so sehr geärgert - er hat sich nämlich ziemlich verspottet gefühlt - , daß er Laurentius zum Tod verurteilt hat. Er ist gestorben, weil er seinen Glauben nicht aufgeben wollte.

Das, was Laurentius getan hat, können natürlich nicht alle Leute tun, aber für andere Menschen, die Hilfe brauchen, da sein, das kann jeder. Und dazu braucht man auch nicht unbedingt viel Geld, aber vielleicht ein bißchen Zeit, offene Augen und Ohren.

Überlege doch mal, wie Du anderen Menschen, die Hilfe brauchen, helfen könntest!



Diese Laurentius-Figur kannst Du ausmalen.



Rätsel für alle kleinen Schlaumeier

Schreibe alle Lösungswörter untereinander auf und zähle dann die jeweiligen Buchstaben wie in den Klammern angegeben, ab. Diese Buchstaben schreibst Du einfach der Reihe nach auf ein Blatt Papier. Sie ergeben das Lösungswort.

1. die Veranstaltung in der Kirche, wo man singt, betet und Gottes Wort hört (7. Buchstabe aufschreiben)
2. die Männer, die das Leben von Jesus Christus aufgeschrieben haben (8. Buchstabe)
3. der Pfarrer steht dort oben, wenn er die Predigt hält (2. Buchstabe)
4. das Erkennungszeichen der Diakonie, das an ein Geschenkpackchen erinnert (7. Buchstabe)
5. das große und mächtige Instrument in der Kirche, auf dem viele Lieder gespielt werden (1. Buchstabe)
6. der Gottesdienst in der Kirche, bei dem Hostien und Wein an die Kirchenbesucher ausgeteilt werden (4. Buchstabe)
7. das Säckchen, das im Gottesdienst zum Geld-einsammeln herumgereicht wird (3. Buchstabe)
8. das Tier, mit dem der Heilige Geist oft dargestellt wird (5. Buchstabe)

Viel Spaß beim Rätseln!



Regelmäßige Veranstaltungen in St. Laurentius

Gottesdienste

Sonntag:	9.30	Hauptgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, St. Laurentius
	10.15	Gottesdienst Christophoruskapelle
	18.00	Vesper, St. Laurentius
Montag:	8.00	Morgenandacht, St. Laurentius
Dienstag:	19.30	Komplet, St. Laurentius
Mittwoch:	18.00	Vesper, St. Laurentius
Donnerstag:	8.00	Matutin, St. Laurentius
	19.30	Christliche Meditation, St. Laurentius
	19.30	Gottesdienst in anderer Form
Freitag:	19.30	Gottesdienst in anderer Form
	20.30	Seelsorgerliches Gespräch oder Einzelbeichte, Sakristei St. Laurentius

Gruppen und Kreise:

Kindergottesdienstvorbereitung	Dienstag	17.30	und nach Vereinbarung; KiGoRaum
Jungschar	Mittwoch	15 - 16.30	Jugendzentrum
Pfadfindergruppe	Dienstag	17 - 18.30	Jugendzentrum
Jugendgruppe	Freitag	19 - 21.00	Jugendzentrum
Behinderte/Nichtbehinderte	Mittwoch	19.30 - 21.00	Jugendzentrum
Offener Jugendtreff	Montag-		
	Donnerstag	13 - 23.00, Sonntag	16 - 23.00 Jugendzentrum

Jugendzentrum

Volleyball	Montag	20 - 22.00	Schulzentrum
Basketball	Mittwoch	20 - 22.00	Schulzentrum
Fußball	Donnerstag	19 - 20.00	Schulzentrum
Kantorei	Montag	20 - 21.45	Musiksaal Schulzentrum
Posaunenchor	Dienstag	20 - 21.30	Musiksaal Schulzentrum
Blockflötenchor/ Kammerorchester	Mittwoch (abwechselnd)	19.45/19.30	H.-v.-Bezzel-Str. 8a / Musiksaal Schulzentrum

nähere Auskünfte über 8-2285 (Büro des Rektors) oder 8-2201 (Kirchenschwester)

©1997 / Gemeinde St. Laurentius der Diakonie Neuendettelsau
 Redaktion: Gudrun Arlt, Matthias Halbig, Martin Reutter, Manfred Riedel
 Gestaltung: Werner A. Kroemer; Engel: Martina Kiesel; Fotos: G. Hiebleitner
 Bestellungen über die Kirchenschwester oder das Öffentlichkeitsreferat (8-2286)



